

# Sprache & Kommunikation mit dem Schwerpunkt Kognitive Medienlinguistik

Wie vermittelt Sprache in ihrer Doppelfunktion als kognitives Kenntnissystem und kommunikatives Instrument Bewusstseinsinhalte (z. B. in der politischen Kommunikation)? Wie steuert Sprache Meinungsbildungsprozesse in der Medienberichterstattung? Wie weckt sie persuasiv Begehrlichkeiten oder transportiert und schürt emotionale Vorurteile wie Rassismus, Extremismus und Antisemitismus? Diese Fragen werden im theoretisch-methodischen Rahmen der kognitiven Linguistik untersucht. Besonderes Augenmerk liegt auf den Zusammenhängen sozialer, kognitiver und emotiver Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und Praxisfeldern.

Der Zugriff auf das Thema Sprache und Kommunikation in medialen Kontexten ist empirie- und anwendungsorientiert. Die Studierenden haben die Möglichkeit, aus einem umfangreichen Angebot fach- und fakultätsübergreifender Lehrangebote (etwa aus der Medienwissenschaft oder der Kognitionswissenschaft) eigene Schwerpunkte zu wählen.

Anders als bei vielen eher traditionell ausgerichteten Studiengängen im Bereich Linguistik steht bei diesem MA neben der Vermittlung und Diskussion theoretischer Ansätze die anwendungsorientierte Analyse im Vordergrund. Sprache ist etwas, das alle Aspekte des menschlichen Lebens durchdringt und somit in den vielfältigsten Zusammenhängen eine wesentliche Rolle spielt: in der Kommunikation, beim Denken und Fühlen, in Fortschritts- und Technikprozessen, in der Politik.

